

# HQ<sup>®</sup>

GartenWelt

## Aufbauanleitung

HQ Sichtschutz-Steckzaun WPC VariFen „Lastra“

Art. 2704



4033821051346

## WICHTIGE HINWEISE VOR DER MONTAGE

**Bevor Sie mit der Montage beginnen, sollten Sie sich die Aufbauanleitung durchlesen. Bei Schäden, die durch eine Nichtbeachtung der folgenden Montagehinweise erfolgen, erlischt die komplette Gewährleistung.**

- Beachten Sie bei der Planung und Ausführung alle örtlichen Begebenheiten und Bauvorschriften und halten Sie sich an allgemein bekannte Regeln der Technik.
- Grundsätzlich sollten Sie nur Originalteile/-zubehör von HQ-GartenWelt benutzen.
- Bevor Sie mit der Montage beginnen, sind die Materialien 24 Stunden an dem vorgesehenen Verlegeort zu lagern (trockene, gut belüftete, ebene Lagerung, ohne direkte Sonneneinstrahlung)
- Die Verantwortung für eine fachgerechte Montage an vorhandenen Bauten und für die Auswirkung auf Statik, Dämmung und Brandschutz liegt bei den Fachplanern bzw. den ausführenden Fachgewerken.
- Vermeiden Sie eine Montage bei Frost oder großer Hitze und verarbeiten Sie möglichst bei einer Außentemperatur zwischen +5°C und +25°C.
- Beachten Sie die Trocknungszeit für den Beton und den Mörtel nach Herstellerangaben. Je nach Witterungsbedingungen (Temperatur, Nässe) kann sich diese verlängern.
- Achten Sie darauf, dass die Elementprofile keinen direkten Kontakt zur Erde haben.
- Berücksichtigen Sie möglicherweise auftretende Windlasten und montieren Sie gegebenenfalls zusätzliche Sturmankerlaschen.
- Produktionsbedingte Maßtoleranzen von Länge, Breite und Stärke sind bei der Montage zu berücksichtigen.
- Die HQ-Lastra Sichtschutzsysteme dienen **nicht** zur Absturzsicherung und sind bauaufsichtlich nicht dafür zugelassen.
- Für die Montage gelten die nationalen, sowie örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften. Achten Sie bei der Montage, insbesondere beim Umgang mit Maschinen, auf Ihre Sicherheit und tragen Sie die notwendige Schutzbekleidung.

## OBERFLÄCHENOPTIK UND FARBVIELFALT

Geringe Farbabweichungen und Schattierungen sind nicht zu vermeiden und unterstreichen die natürliche Optik. Das Produkt wird sich in seiner Farbgebung noch etwas verändern und je nach Bewitterung nach einiger Zeit seine endgültige Farbgebung erhalten. Leichte Verformungen lassen sich nicht gänzlich vermeiden. Dies ist eine natürliche Eigenschaft, die bei allen Bauteilen im Außenbereich, die unter Einfluss wechselnder Bedingungen stehen, vorkommt und somit keinen Beanstandungsgrund darstellt. Durch die Verarbeitung von Naturfasern kann es gelegentlich zu kleinen Fehlstellen bzw. Farb-/Fasereinschlüssen kommen, welche die Qualität und die Nutzungsmöglichkeit keinesfalls beeinflussen und somit ebenfalls keinen Beanstandungsgrund darstellen. Durch die Bewitterung werden diese Stellen im Laufe der Zeit weitestgehend abwittern. Beim Transport und bei der Montage kann es vorkommen, dass Elementprofile aufeinander reiben und so Glanzstellen entstehen, welche von der Optik her anders erscheinen, als die umliegenden Flächen. Solche Stellen gleichen sich ebenfalls im Laufe der Zeit von selbst wieder an. Stärkere Glanzstellen lassen sich in der Regel mit einem handelsüblichen feinen Schleifschwamm in Faserichtung aktiv entfernen.

Insbesondere kann es in der Anfangszeit vermehrt zur Bildung von Wasserflecken und -rändern kommen. Im Produktionsprozess werden die Profile nach dem Extrusionsverfahren gebürstet, um so eine ansprechende Oberfläche zu erhalten. Durch dieses Bürsten verbleiben produktionsbedingt feine Schleifstäube auf dem Material. Sobald die Profile im Außenbereich verbaut werden, nehmen sie Feuchtigkeit auf. Durch das Vermischen von Feuchtigkeit mit dem Schleifstaub und anderen Schmutzpartikeln und dem anschließendem Abtrocknen, können Wasserflecken und -ränder entstehen. Das ist eine völlig natürliche Verschmutzung, die nicht zu umgehen ist und regelmäßig mit klarem Wasser und handelsüblichem Reinigungsgerät entfernt werden sollte (z. B. einer groben Bürste). Die Qualität und die Nutzungsmöglich-



keit werden dadurch nicht beeinträchtigt und stellen keinen Beanstandungsgrund dar. Die Fleckenempfindlichkeit nimmt jedoch im Laufe der Zeit ab, weil sich eine natürliche Patina auf den Profilen bildet und die Oberfläche schützt. Beachten Sie bitte hierzu unsere weiterführenden Informationen unter dem Punkt „Reinigung und Pflege“.

#### **QUELLEN UND SCHWINDEN VON WPC-SICHTSCHUTZPROFILIEN**

Durch jahreszeitlich bedingte Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen kann es zu einem Ausdehnen und Schrumpfen der Sichtschutzprofile in der Stärke, Breite und in der Länge kommen. Dies muss bei der Montage der Sichtschutzelemente berücksichtigt werden. Beachten Sie daher den erforderlichen Mindestabstand von 8,5 mm in den Nuten beim Aufbau des Sichtschutzes Lastra. Um ein zwangsfreies Ausdehnen auch in der Höhe zu gewährleisten, darf die obere Abschlussleiste nicht fest mit dem Pfosten verbunden werden. Wenn Sie Ihren Sichtschutz direkt an festen Bauteilen anschließen lassen wollen, beachten Sie bitte einen Mindestabstand von 20 mm.

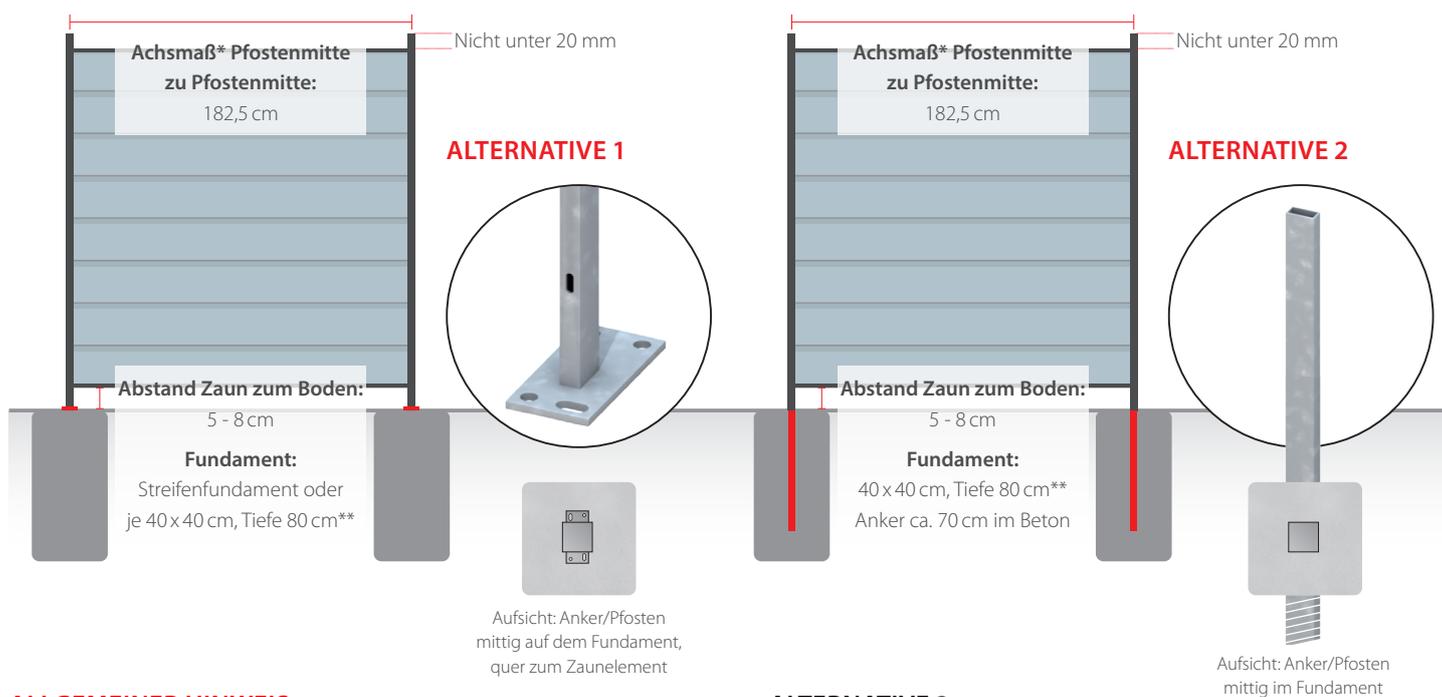
#### **REINIGUNG UND PFLEGE**

Die Profile des HQ-WPC-Sichtschutzauns Lastra werden aus dem Werkstoff WPC (Wood-Plastic-Composite) hergestellt und bestehen zu circa 60 % aus natürlichem Faseranteil. Durch die Zusatzstoffe und Farbstoffe ist HQ WPC im Vergleich zu herkömmlichen Holzprodukten pflegeleicht und das spezielle Herstellungsverfahren macht die HQ-WPC Profile widerstandsfähiger und haltbarer. HQ-WPC Profile werden in intensiver Farbe ausgeliefert, die dann witterungsbedingt durch die Einwirkung von Sonnenlicht (UV-Strahlung), Sauerstoff und Regen etwas verblasst und den geplanten, helleren Zielfarbtönen nach etwa 1 - 2 Jahreszyklen erreicht.

Ein Sichtschutzelement ist grundsätzlich ein Gebrauchsgegenstand im Außenbereich. Somit hinterlassen Umwelt und Gebrauch auch immer ihre Spuren. Bei neuen WPC-Sichtschutzprofilen kann es zu sogenannten Regenstreifen kommen. Dies kann z.B. nach leichtem Regen oder durch ablaufenden Tau auch kurz nach der Installation auftreten. Dabei handelt es sich nicht um einen Mangel. Vielmehr sehen Sie hier, dass der fabrikneuen Ware produktionsbedingt Reste von feinen Schleifstäuben anhaften. Durch die raue Oberfläche sammelt sich der Staub in Regentropfen und haftet beim Antrocknen erneut an. Dies erscheint als „Regenstreifen“. Durch Abspritzen mit sauberem Wasser, gegebenenfalls mit Hilfe einer groben Bürste lassen sich diese Stäube aber ohne weiteres entfernen und stellen somit keinen Mangel dar.

Laub, Vogelkot, Pollenflug und andere pflanzliche/organische Stoffe sowie Umweltstäube hinterlassen im Übrigen ebenfalls Rückstände, sodass dieses Phänomen unter bestimmten Umständen erneut auftreten kann. Wenn Sie Ihre HQ-WPC Sichtschutzelemente reinigen wollen, dann entfernen Sie lose Verschmutzungen immer erst mit einem Besen, Schrubber oder einer Bürste und erst dann mit Wasser. Reinigungsmittel sind in der Regel nicht notwendig.

Stärkere Verschmutzungen können Sie mit ein wenig Spülmittel und warmem Wasser und einer groben Bürste entfernen. Vermeiden Sie aber unbedingt lösemittel- und kreidehaltige Reiniger, da diese mitunter dauerhafte Verfärbungen am Material verursachen können. Arbeiten Sie bei der Reinigung immer von oben nach unten. Spülen Sie im Anschluss die Oberflächen immer gut ab und bedenken Sie, dass die Reinigungsmittelreste und abgespülten Verschmutzungen unter Umständen in Ihren Beeten oder gar in einen Pool, auf einen Terrassenbelag, zum Nachbarn, etc. gelangen könnten. Wenn Sie in Ihrem Garten einen hauseigenen Brunnen verwenden, bedenken Sie bitte, dass solches Brunnenwasser stark eisenhaltig sein und damit zu dauerhaften Verunreinigungen führen kann.



## ALLGEMEINER HINWEIS ZUR MONTAGE UND ZUM FUNDAMENT

Für eine optimale und dauerhafte Stabilität von Sichtschutzzelementen benötigt man ein ausreichendes Fundament, welches die auftretenden Belastungen der Sichtschutzanlage aufnehmen kann. Zur Befestigung der Pfosten können Sie daher aus drei verschiedenen Montagearten (Bodenbefestigungen, siehe rechts) wählen.

Bereiten Sie Ihre Montage vor: Spannen Sie eine Richtschnur, um eine gerade Ausrichtung des Fundamentes zu erreichen. Anschließend gehen Sie bei Ihrer gewählten Montage wie in einer der drei Varianten beschrieben vor. Tipp: Breiten Sie die WPC-Profile vor sich aus. Achten Sie vor dem Einsetzen der WPC-Profile auf eine einheitliche Bürstungs- und Reliefoptik. Ggf. die WPC-Profile innerhalb des Sets tauschen oder wenden.

### ALTERNATIVE 1: AUFBAU MIT AUFSCHRAUBANKER (AUFSCHRAUBEN/-DÜBELN)

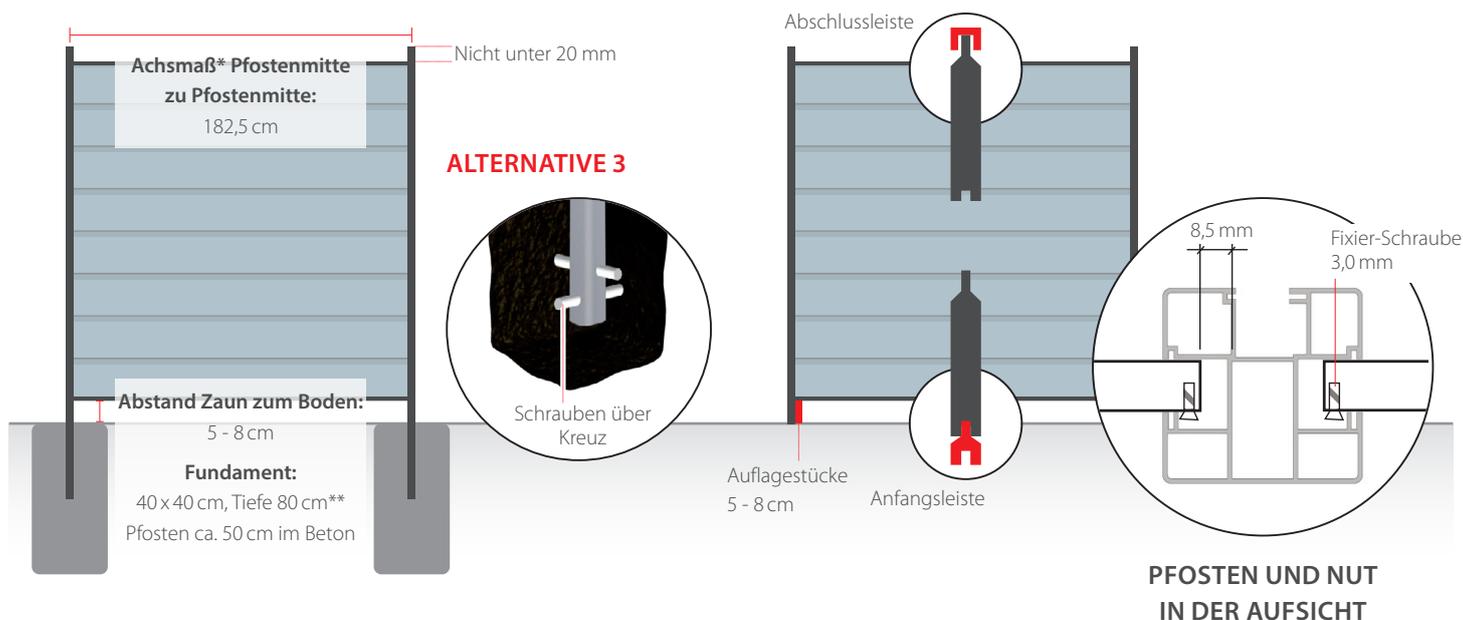
- Markieren Sie die Mittelpunkte der Pfostenpositionen auf dem dafür geeigneten Untergrund (= Achsmaß). Richten Sie die Aufschraubanker quer zum Anlagenverlauf in der Flucht passend aus.
- Befestigen Sie die Aufschraubanker mit geeigneten Montagemitteln (Klebedübel oder Fundamentankern). Dabei die Angaben des Herstellers beachten!
- Wenn der Bodenanker fest und lotrecht installiert ist, stecken Sie die Pfosten auf die Anker auf. Bei Bedarf können Sie durch die Nut den Pfosten und Bodenanker vorbohren und mit zwei Blechschrauben miteinander fixieren. Die Pfosten haben an drei Seiten eine Nut, eine Seite ist ohne Nut. Wenn Sie die Pfosten alle mit der glatten Seite in die gleiche Richtung ausrichten, erhalten Sie ein harmonischeres Gesamtbild.

### ALTERNATIVE 2: AUFBAU MIT BETONIERANKER

- Heben Sie Erdlöcher in ausreichender Tiefe aus und berücksichtigen Sie, dass auch noch die Platte des Betonierankers genügend im Beton platziert ist.
- Markieren Sie die Mittelpunkte der Pfostenpositionen auf dem dafür geeigneten Untergrund (= Achsmaß).
- Setzen Sie die Betonieranker in die Erdlöcher und füllen Sie diese mit einem geeigneten Beton (Mischung 1:3) auf. Achten Sie darauf, dass die Betonieranker auf gleicher Höhe lotrecht und in einer Flucht stehen. Eine spätere Justierung ist nicht möglich. Positionieren Sie die Betonieranker in der Höhe so, dass nach späterer Montage des Aluminiumpfostens die Oberkante des fertigen Zaunfeldes (Sichtschutzprofile inklusive Anfangs- und Abschlussleiste, gegebenenfalls auch inklusive Design-Inlay und Adapterleiste) um mindestens 20 mm unter der Oberkante des Pfostens zurücksteht.
- Wenn der Bodenanker fest installiert ist, stecken Sie die Pfosten auf die Anker auf. Bei Bedarf können Sie durch die Nut den Pfosten und Bodenanker vorbohren und mit zwei Blechschrauben miteinander fixieren. Die Pfosten haben an drei Seiten eine Nut, eine Seite ist ohne Nut. Wenn Sie die Pfosten alle mit der glatten Seite in die gleiche Richtung ausrichten, erhalten Sie ein harmonischeres Gesamtbild.

\*Achsmaßangabe für ein Zaunfeld mit nicht gekürzten WPC-Profilen

\*\* Empfehlung bei festen Böden. Bei sandigen Böden erhöhen Sie die Fundamente, ggf. holen Sie sich Rat bei einem Fachmann.



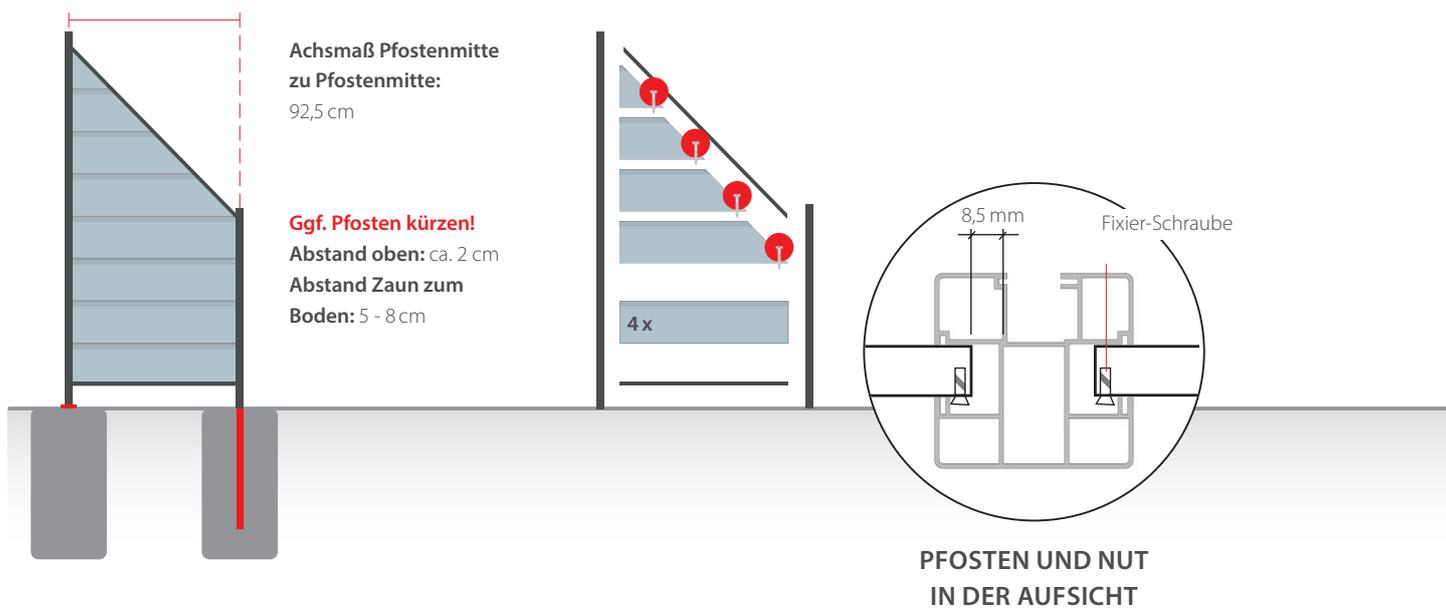
### ALTERNATIVE 3: AUFBAU MIT PFOSTEN ZUM DIREKTEN EINBETONIEREN

- Markieren Sie die Mittelpunkte der Pfostenpositionen auf dem dafür geeigneten Untergrund (= Achismaß).
- Die Pfosten haben an drei Seiten eine Nut, eine Seite ist ohne Nut. Für ein harmonischeres Gesamtbild richten Sie alle Pfosten in eine Richtung aus.
- Heben Sie Erdlöcher in ausreichender Tiefe aus, sodass der Pfosten genügend Halt im Beton hat. Zur Erhöhung der Stabilität empfehlen wir, am unteren Ende des Pfostens zwei über Kreuz geführte Schrauben oder Gewindestangen anzubringen.
- Um den Pfosten vor einer Schädigung durch den Beton zu schützen, schneiden Sie bitte aus der Verpackungsfolie einen in der Länge des Betonfundaments großen Schlauch zu und stülpen diesen über den Pfosten. Eventuell überstehendes Material kann in den Nuten des Pfostens versteckt werden.
- Setzen Sie die Pfosten in die Erdlöcher und füllen Sie diese mit einem geeigneten Fertigbeton/Fertigmörtel auf. Achten Sie darauf, dass die Pfosten auf gleicher Höhe lotrecht und in einer Flucht stehen, eine spätere Justierung ist nicht möglich.
- Positionieren Sie die Pfosten in der Höhe so, dass die Oberkante des fertigen Zaunfeldes (Sichtschutzprofile inklusive Anfangs- und Abschlussleiste und zwischenliegenden Schattenfugenleisten, gegebenenfalls auch inklusive Design-Inlay und Adapterleisten) um mindestens 20 mm unter der Oberkante des Pfostens zurücksteht.

### AUFBAU DER SICHTSCHUTZELEMENTE

- Im Lieferumfang der Pfosten befinden sich kurze Stücke der Alu-Einsatzleisten, welche Ihnen als Auflagestücke für die Anfangsleiste (I) dienen. Schneiden Sie diese bei Bedarf auf 5 bis max. 8 cm zu – achten Sie auf die maximale Höhe des Zaunfeldes! – und setzen Sie diese so ein, dass sie eine tragfähige Auflage zum Fundament bildet!
- Setzen Sie nun die Anfangsleiste (mit der offenen Nut nach unten) auf die Auflage/Abstandshalter in die Nut der Pfosten. Prüfen Sie die waagerechte Position mit Hilfe der Wasserwaage.
- Anschließend die acht WPC-Sichtschutzprofile auflegen. Unbedingt die 8,5 mm Spaltmaß (siehe Abbildung) in der Pfostennut berücksichtigen.
- Schließen Sie das Zaunfeld nach oben hin mit der Abschlussleiste ab. Bohren Sie dazu an beiden Enden am äußeren Rand der Abschlussleiste ein Loch mit  $\varnothing 2,0$  mm und drehen Sie eine 3,0 mm-Schraube (nicht im Lieferumfang enthalten) hinein. Achten Sie darauf, dass die Bohrung an der Seite der Leiste sitzt, an der auch der Falz in der Pfostennut ist. Stecken Sie die Abschlussleiste oben auf das letzte Sichtschutzprofil und so in die Nut der Pfosten, dass die Fixier-Schraube hinter den Falz greift und so ein Auseinanderdrängen der Pfosten verhindert.
- Zum Schluss setzen Sie die Pfostenkappen auf die Pfosten.

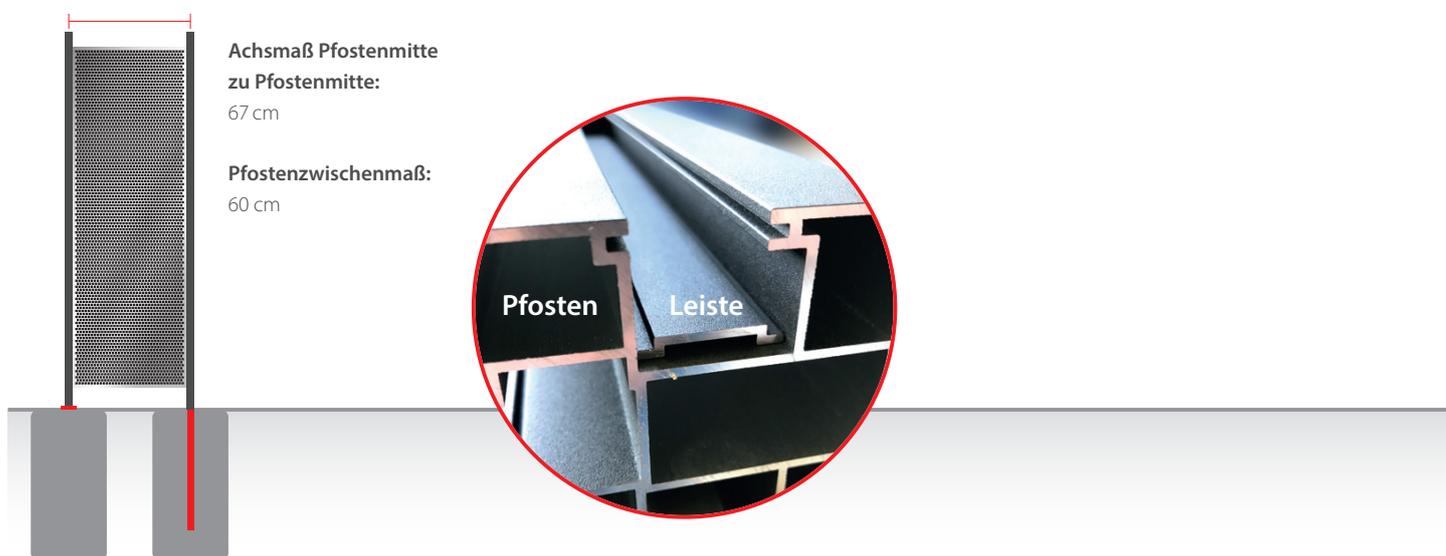
HINWEISE ZUM AUFBAU ÜBER ECK ODER FÜR DIE INLAYS AUS GLAS UND EDELSTAHL FINDEN SIE AUF SEITE 7.



### DAS MONTAGE DES ANSCHLUSSELEMENTES

Montieren Sie das Anschlusselement zwischen die zwei Lastra Pfosten genauso wie das Sichtschutzelement. Bitte beachten Sie alle Hinweise zu den Fundamenten etc. und zu den Maßen (Achtung: geändertes Achsmaß, siehe oben, ggf. Pfosten kürzen) Setzen Sie nun die Anfangsleiste (mit der offenen Nut nach unten) auf die Auflage/Abstandshalter in die Nut der Pfosten. Anschließend drei der nicht gekappten WPC-Sichtschutzprofile auflegen. Unbedingt die 8,5 mm Spaltmaß in der Pfostennut

berücksichtigen. Zur Sicherung des Elementes, das vierte Profil links und rechts, mittig von außen mit je einer Schraube sichern. Dabei die Profilierung des Pfostens berücksichtigen (siehe Skizze). Auf der schrägen Seite bohren Sie vorsichtig circa zwei Zentimeter vom Rand in die Profile senkrecht vor, um die vier schrägen Profile jeweils mit einer Edelstahlschraube 4 x 25 mm mit dem darunter liegenden Profil zu verschrauben. Anschließend das Abschlussprofil anpassen und oben auf die Profile stecken.



### DAS MONTAGE DES GITTERELEMENTES

Montieren Sie das Gitter zwischen die zwei Lastra Pfosten genauso wie das Sichtschutzelement. Bitte beachten Sie alle Hinweise zu den Fundamenten etc. und zu den Maßen (Achtung: geändertes Achsmaß, siehe oben).

Tipp: Damit das Gitter nicht so tief in die Pfostennut rutscht, schieben Sie jeweils eine Abdeckleiste in die Nut (siehe Bild, Aufsicht in den Pfosten). Um die Leiste anschließend wieder herausziehen zu können, verwenden Sie eine selbstgemachte Lasche aus Klebeband.



### AUFBAU IHRE LASTRA ANLAGE ÜBER ECK (90°)

- Die Aluminiumpfosten für Sichtschutz Lastra haben an drei Seiten eine Nut, um die Anfangs- bzw. Abschlussleiste und WPC-Sichtschutzprofile aufzunehmen. Für zwei der Nuten wird eine Abdeckschiene mitgeliefert. Je nachdem welche Nut Sie nicht verwenden, decken Sie diese mit der mitgelieferten Schiene ab. Wenn Sie die Abwicklung ihrer Sichtschutzelemente über Eck setzen wollen, ist der Zaunpfosten Lastra ideal dafür!

Egal ob Sie mit dem Bodenanker zum Aufschrauben oder zum Einbetonieren arbeiten, verfahren Sie wie zuvor beschrieben und setzen Sie den Pfosten so, dass Sie die jeweilige Nut über Eck nutzen können. Die Abstandsmaße von Pfosten zu Pfosten bleiben bei 182,5 cm Achsmaß.

### HINWEISE ZU DEN DESIGN-INLAYS „EDELSTAHL“

Wenn Sie ein Design-Inlay aus Edelstahl (Typ 1 und 2) einsetzen wollen, dann tauschen Sie dieses einfach gegen ein vorhandenes Sichtschutzprofil aus. Stecken Sie zur Montage das Design-Inlay in die Aufnahme der beim Element mitgelieferten Schattenfugenleiste. Stecken Sie dann wieder ein WPC-Sichtschutzprofil auf und schließen Sie das Zaunfeld nach oben mit der Abschlussleiste ab.

Das Design-Inlay kann bei Bedarf nach oben in der Nut des Sichtschutzprofils punktuell mit handelsüblichem Komprim-Dichtband fixiert werden.

Wichtig ist, dass jedes Zaunelement mit einem WPC-Sichtschutzprofil beginnen und enden muss. Das Kürzen der Edelstahl-Inlays kann nur durch einen Fachmann vorgenommen werden.

### HINWEISE ZU DEN DESIGN-INLAYS „GLAS“

Wenn Sie ein Design-Inlay aus ESG (klar und matt satiniert) einsetzen wollen, dann tauschen Sie dieses einfach gegen ein vorhandenes Sichtschutzprofil aus. Stecken Sie zur Montage das Design-Inlay aus Glas in die Aufnahme der mitgelieferten Adapterleiste. Anschließend stecken Sie dann wieder ein WPC-Sichtschutzprofil auf und schließen das Zaunfeld nach oben mit der Abschlussleiste ab.

Wichtig ist, dass jedes Zaunelement mit einem WPC-Sichtschutzprofil beginnen und enden muss. Beachten Sie bitte, dass die Design-Inlays aus Einscheibensicherheitsglas bestehen und nicht gekürzt werden können.

Die Glaselemente besitzen aufgrund der Siebdruck-Oberfläche eine glatte Sichtseite, sowie eine fühl- und sichtbar rauere Rückseite. Dies muss unbedingt bei der Planung und der anschließenden Montage berücksichtigt werden. Materialbedingt changiert die Glasfarbe je nach Lichteinfall und Blickwinkel. Achtung! Um eine Fleckenbildung auf der rauen Oberfläche zu vermeiden, darf diese nicht mit Klebefolie oder aufgeweichter Verpackung z. B. Pappe in Kontakt kommen.

